An:
Oberbürgermeister Andreas Brand

Cc:
Erster Bürgermeister Dr.-Ing. Stefan Köhler
Bürgermeister Andreas Köster
Bürgermeister Dieter Stauber

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
Schanzstraße 14
88045Friedrichshafen
☎ 07541-203-7930
fraktion@gruene-fn.de

Ansprechpartnerin:
Gemeinderätin Christine Heimpel
☎ 0160 7483645
christine.heimpel@rat.friedrichshafen.de

www.gruene-fraktion-fn.de

Friedrichshafen, 22. Oktober 2019

Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung am Hinteren Hafen

Beschlussantrag:
Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung damit, die Bewirtschaftung des Parkplatzes am Hinteren Hafen mittels einer Schrankenanlage an die TWF GmbH zu vergeben.

Begründung:
Der Parkplatz am Hinteren Hafen ist zu allen Jahreszeiten stark frequentiert. Anwohner, Tagestouristen, Berufstätige mit Arbeitsplatz in der Stadt, bzw. Park & Ride-Nutzer, Kunden der städtischen Händler und Einrichtungen konkurrieren täglich um die zur Verfügung stehenden günstigen Parkplätze. So entsteht tagsüber ein permanenter Park-Such-Verkehr, bei dem es die PKW-Fahrer mitunter durchaus in Kauf nehmen, auch längere Zeiträume mit laufenden Motoren (-> Heizung- bzw. Kühlung des Fahrzeugs) oder im Kreis fahrend auf freiwerdende Parklücken zu warten, anstatt das nahegelegene Parkhaus „Altstadt“ zu nutzen.

Parkplatz / Parkhaus	**Gebühren**	**Gebühr/Tag**
Hinterer Hafen	8-18 Uhr: 0,66 € / Stunde Außerhalb dieser Zeit: 0,00 €	Höchstbetrag: 4,40 € / Tag
Parkhaus Altstadt	7-20 Uhr: 0,90 € je angefangene 30 Min. 20-7 Uhr: 0,50 € je angefangene Stunde	Höchstbetrag: 15,00 € / Tag

Abb. 1: Aktuelle Parkgebühren im Vergleich

Vorprogrammierte Defizite für die städtische Parkhaus-Betreibergesellschaft TWF GmbH
Bei den in Abb. 1 dargestellten gravierenden Gebührenunterschieden im nahen Umfeld des Parkhauses „Altstadt“ (Parkplatz Hinterer Hafen, aber auch Gebiet Kleiner Berg, beides Parkgebührenzone 1) und der damit verbundenen viel zu geringen Auslastung, kann das Parkhaus nicht auch nur annähernd kostendeckend betrieben werden. Dies widerspricht unserer Ansicht nach bereits im Grundsatz der vom Gesellschafter geforderten Gewinnorientierung.

In den Abendstunden wird der Parkplatz, zuzüglich zu den bereits oben genannten Nutzern zum Zweck des Parkens, auch als „Schau-Platz“ für Besitzer von getunten Fahrzeugen genutzt. Dies führt durch die unsachgemäße Nutzung der Fahrzeuge (hochdrehende Motoren, eingebaute Lautsprecher zur Verstärkung der Motorengeräusche (Sound-Tuning), schnelles Beschleunigen und abruptes, deutlich hörbares Abbremsen, u.v.a.m.) zu einer hohen Lärmemission und vor allem in den Sommermonaten zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Radfahrer auf dem Parkplatzareal.

Die Installation einer Schrankenanlage würde sich in mehrfacher Hinsicht positiv auswirken:

- Anfallende Parkgebühren werden zu 100% generiert
- Personalintensive Parkschein-Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst entfallen
- die Attraktivität des Parkhauses „Altstadt“ wird gestärkt. Die Folgen sind eine bessere Auslastung, höhere Einnahmen und somit eine Reduzierung des Verlustes
- Der Park-Such-Verkehr mit teils chaotischen Zuständen und damit einhergehenden Lärmemissionen (Motorgeräusche, akustische Signale -> Hupen) und CO2- sowie Feinstaubemissionen werden vermindert
- Die nicht-sachgemäße Nutzung des Parkplatzes durch Besitzer*innen von getunten PKW, die dort nahezu täglich in den Abend- und Nachtstunden die Möglichkeiten ihrer Fahrzeuge lautstark zur Schau stellen, werden unterbunden

Wir beantragen aus diesem Grund, die Bewirtschaftung des Parkplatzes am Hinteren Hafen mittels einer Schrankenanlage an die TWF GmbH zu übertragen. Folgende Eckpunkte sollten dabei berücksichtig werden:

- Ganztägige Beschrankung (24 Stunden) zur Verkehrsordnung und der Vermeidung von unnötigem Verkehr
- Eine ganzheitliche Bewirtschaftung des Parkplatzes inklusive elektronischer Restplatzanzeige
- Vergabe von Einfahrtschips für Anwohner, Anwohner-Park-Berechtigte, Rettungsdienste, Mitglieder der Wassersportvereine (Ruderverein Friedrichshafen e.V. und Segel-Motorboot-Club Friedrichshafen e.V.) sowie ggf. weitere, von der Stadt geprüfte, Einfahrtsberechtigte.
- Ausfahrt mit Chip bzw. nach Bezahlung der Parkgebühr jederzeit möglich.

Wir erachten diese Maßnahme als kurzfristig umsetzbar. Bei einer Überplanung des Entwicklungsgebietes „Hinterer Hafen“ ist die gesamte Parkplatzsituation neu zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hochmuth
Fraktionsvorsitzende

Christine Heimpel
Stadträtin

im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen